

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 34. Jahrgang 1/2015

Kostenlos an einen Haushalt



25. 1. 2015: Sie haben die Wahl!



A r c h i t e k t
Dipl.-Ing. Arnold Franz Weiß
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

0676 3119337 architekt@a-weiss.info www.a-weiss.info

Sanierung - Zubau - Neubau

Wohnbau + Geschäftsbau

Betriebsanlagen

Schadenbegutachtung

Gemeinderatswahl 2015 in Korneuburg

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am 25. Jänner 2015 das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wer kann gewählt werden?

Für den Korneuburger Gemeinderat können kandidieren: alle österreichischen Staatsbürgerinnen/Staatsbürger sowie nicht österreichische EU-Bürgerinnen/Bürger, die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und in Korneuburg zumindest als Nebenwohnsitz gemeldet sind und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Kandidatenlisten der zur Wahl zugelassenen Wahlparteien finden Sie auf Seite 8.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel zwischen 7.00 und 16.00 Uhr möglich. Wahlsprengel und Wahllokale finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können beim zuständigen Gemeindeamt formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme

- persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde oder

- im Wege der Briefwahl für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind, abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, **21. Jänner 2015** schriftlich (Brief, Mail oder Fax) beim zuständigen Gemeindeamt (Stadtgemeinde Korneuburg, Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg; Fax: 0 22 62/770) beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, **23. Jänner 2015, 12 Uhr**, kann die Wahlkarte mündlich bzw. schriftlich, wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist – beim Bürgerservice im Rathaus, Hauptplatz 39 beantragt werden.

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Gültige Stimmabgabe bei Briefwahl:

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindewahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am **Sonntag, 25. Jänner 2015** entweder bis spätestens 6.30 Uhr bei der Stadtgemeinde (Hauptplatz 39) oder bis um 16.00 Uhr im zuständigen Wahlsprengel einlangen.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

DIE SCHÖNSTEN MODELLE FÜR EINE *rauschende* **Ballnacht!**

MODEHAUS **minnich**

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Ich hoffe, dass Sie angenehme und erholsame Weihnachtstage verbracht haben und gut ins neue Jahr gerutscht sind. Mögen alle Ihre Wünsche, Vorsätze und Ziele in Erfüllung gehen.

Am Jahresbeginn fragt man sich natürlich oft: Was wird das heurige Jahr bringen?

Für unsere Stadt steht viel auf dem Spiel:

Wie geht's mit unserem Hauptplatz weiter? Welche Entwicklung nimmt die Werft? Wird der Bahnhof rechtzeitig fertig? Schaffen wir es, den Masterplan zu vollenden, der unser Leitbild 2036 erfüllen soll? Können wir weiter unser Budget sanieren? Wird sich unser Bürgerbeteiligungsprozess auch in den nächsten Jahren so erfolgreich weiterentwickeln? Werden begonnene Projekte fortgesetzt?

Und wie geht die Gemeinderatswahl aus?

Die vier Fraktionen haben gemeinsam beschlossen, einen kurzen und fairen Wahlkampf zu führen.

Und wir haben uns darauf verständigt, innerhalb weniger Tage nach der Wahl die Aufgaben im Gemeinderat zu verteilen, damit wir rasch die oben angeführten Themen weiter bearbeiten können.

Ich weiß natürlich nicht, wie die Wahl ausgehen wird. Ich weiß aber, dass sich alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates redlich bemüht haben, ihren Beitrag für eine positive Entwicklung unserer Stadt Korneuburg zu leisten.

Dafür danke ich sehr herzlich. Denn wir haben einen neuen Stil ins Leben gerufen, den wir weiterführen und optimieren wollen.

Die Eckpfeiler dazu:

- Vernünftige Gesprächskultur statt hinterhältiger Parteitaktik
- Handschlagqualität statt gebrochener Versprechen
- Transparenz statt Vertuschen

Ich kann mit ruhigem Gewissen sagen, dass alle, die bisher im Gemeinderat mitgearbeitet haben, sich zu diesen Tugenden bekennen.

Damit bleibt mir abschließend eine Bitte:

Am 25. Jänner treten fünf Listen zur Bürgermeisterwahl an. Wem auch immer Sie Ihr Vertrauen aussprechen wollen – bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Die beste Wahl haben Sie ja schon getroffen: Sie leben in Korneuburg!

Entscheiden Sie bitte jetzt, wer die Stadt in eine spannende Zukunft führen soll.

Eine „Korneuburg-Wahl“, bei der es um alles geht – um unser Korneuburg.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

12 Wahlsprengel: Hier könn

WAHLSPRENGEL 1

**Neue Mittelschule,
Windmühlgasse 1
Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr**

Bahnhofplatz, Bankmannring, Beim Mauthaus, Bisamberger Straße bis Nr. 36 und Nr. 39, Donaustraße bis Nr. 29 und Nr. 32, Dr.-Max-Burckhard-Ring, Eisenbahngasse, Hauptplatz, Kirchengasse, Kirchenplatz, Laaer Straße bis Nr. 19 und Nr. 28, Lebzeltergasse, Matthias-Corvinus-Straße, Probst-Bernhard-Straße, Roßmühlgasse, Salzstraße, Schaumannstraße, Schulgasse, Wallgasse

WAHLSPRENGEL 2

**Neue Mittelschule,
Windmühlgasse 1
Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr**

Feldgasse, Liese-Prokop-Straße, Stockerauer Straße bis Nr. 80 und Nr. 105, Vera-Frankl-Straße

WAHLSPRENGEL 3

**Neue Mittelschule,
Windmühlgasse 1**

Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr

Anton-Jordan-Gasse, Chimanigasse ab Nr. 24 und Nr. 31, Eberlegasse, Hans-Gruber-Gasse, Hans-Mühl-Gasse, Josef-Schwarzböck-Gasse, Kreuzensteiner Straße, Siedlerstraße, Rudolf-Alexander-Gasse

WAHLSPRENGEL 4

**Kindergarten 1,
Im Augustinergarten
Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr**

Albrechtsgasse, Chimanigasse bis Nr. 22 und Nr. 23, Deutschmeisterstraße, Dr.-Karl-Liebleitner-Ring, Dr.-Krammer-Straße, Generationenweg, Hans-Wilczek-Straße, Im Augustinergarten, Laaer Straße ab Nr. 23 und Nr. 44, Teiritzstraße

WAHLSPRENGEL 5

**Neue Mittelschule
Windmühlgasse 1
Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr**

An der Windmühle, Dr.-Kainz-Weg, Eichendorffweg, Eschenbachstraße, Flurgasse, Grete-Melion-Straße, Hans-Kudlich-Straße, Im Jäger-

feld, Im Kirchfeld, In Sandhübeln, Jaro-Schmied-Straße, Jochinger-gasse, Konrad-Fetty-Gasse, Martin-Luther-Platz, Oberer Mühlweg, Pestalozzistraße, Richard-Molzer-Weg, Roseggerstraße, Schanzfeld-gasse, Spitalgasse, Steibstraße, Stettnerweg, Unterer Mühlweg, Walleckstraße, Windmühlgasse

WAHLSPRENGEL 6

**Neue Mittelschule
Windmühlgasse 1
Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr**

Bisamberger Straße ab Nr. 38 und Nr. 41, Kaiserallee, Kielmannsegg-gasse, Kleinengersdorfer Straße, Schubertstraße, Schwedenplatz, Sudetendeutschestraße, Ungerweggasse

WAHLSPRENGEL 7

**Neue Mittelschule,
Windmühlgasse 1
Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr**

Gärtnergasse, Hovengasse ab Nr. 8, In der Tutenhoferbreite, Jahnstraße, Johann-Pamer-Straße, Kwiz-

INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



**KARL
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!

Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

*Landgasthof
Schloss*



Bisamberg

Fam. Gasthuber

**Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.**

Sonntags-Brunch

**eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke**

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com



BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

**Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

en Sie Ihre Stimme abgeben

dastraße, Rosalia-Czech-Gasse, Wiener Ring, Wiener Straße

WAHLSPRENGEL 8

**Kindergarten 2
In der Fischerzeile 2
Wahlzeiten von 7.00–16.00 Uhr**

Albrecht-Dürer-Gasse, Alte Schießstattgasse, Austraße, Dammstraße, Donaulände, Fasangasse, Faßziehergasse, Flötzersteig, Hans-Sachs-Gasse, Hovengasse ab Nr. 1 bis Nr. 7, In der Fischerzeile, In der Zigein, Jägersteig, Kanalstraße, Klosterneuburger Straße, Nivenburggasse, Nordwestbahnstraße, Parkweg, Salzlacke, Tuttendörfel, Wolfsaugasse, Zum Wasserturm

WAHLSPRENGEL 9

**Sonderpädagogisches Zentrum,
Liese-Prokop-Straße 5
Wahlzeit von 7.00–16.00 Uhr**

An der alten Straße, An der Landesbahn, Anton-Lorenz-Straße, Bertha-von-Suttner-Straße, Dr.-Albert Schweitzer-Straße, Dr.-Jesch-Straße, Dr.-Ludwig-Straße, Dr.-Neugebauer-Straße, Dr.-Starzer-Straße,

Erwin-Schrödinger-Straße, Franz-Wirer-v.-Rettenbach-Straße, Franz-Zeissl-Straße, Girakstraße, Hede-von-Trapp-Straße, Industriestraße, Industriezeile, Josef-Fritsche-Straße, Josef-Hafner-Straße, Josef-Roller-Straße, Karl-Bodingbauer-Straße, Koloman-Kaiser-Straße, Kornfeldstraße, Laimergrube, Liebherrstraße, McDonald's-Straße, Muckeraustraße, Stockerauer Straße ab Nr. 82 und Nr. 107, Strauchstraße, Viktor-Kaplan-Straße, Wildstraße

WAHLSPRENGEL 10

**Kindergarten 3
Josef-Dabsch-Straße 6
Wahlzeiten von 7.00–16.00 Uhr**

Anton-Wladar-Straße, Dr.-Rudolf-Finz-Straße, Englingshauserstraße, Ferdinand-Kottek-Straße, Franz-Guggenberger-Straße, Franz-Thalinger-Straße, Friedrich-Koth-Straße, Heinrich-Schweizer-Straße, Josef-Dabsch-Straße, Josef-Molzer-Straße, Josef-Schwarz-Straße, Karl-Pfrogner-Straße, Leopold-Loibl-Straße, Maria-Garo-Straße, Maulpertschstraße, Mechtlerstra-

ße, Nico-Dostal-Straße, Otto-Altman-Straße, Paul-Stransky-Straße, Peter-Radike-Straße, Platz der Eisenbahnpioniere, Reinhold-Diessner-Straße, Scheunenstraße, Stiftsweg, Wasweg, Zum Ganserfeld

WAHLSPRENGEL 11

**Kindergarten 2,
In der Fischerzeile 2
Wahlzeiten von 7.00–16.00 Uhr**

Am Hafen, Am Neubau, Brückenstraße, Donaustraße ab Nr. 36 und Nr. 45, Hofaustraße, Im Trenkenschuh, Jadenstraße, Kleingartenweg, Landesgerichtspratz, Pionierstraße, Salzweg, Scherzgasse, Sportplatzstraße, Stockerauer Postweg, Werftbahnstraße, Werftstraße, Zum Scheibenstand

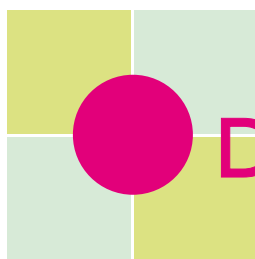
WAHLSPRENGEL 12

**Kindergarten 3,
Josef-Dabsch-Straße 6
Wahlzeiten von 7.00–16.00 Uhr**

Im Frauental, Leobendorfer Straße

Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetikerschulung durch dipl. Krankenschwester

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – FS-Untersuchung – physikalische Therapie – Gewichtsreduktion



Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr
Dienstag 14 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 13 Uhr
Freitag 14 – 18 Uhr
Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze
direkt vor der
Ordination

www.dr-blaschek.at



Mercedes-Benz



CITROËN

OMNIplus

facebook.com/wiesenthalbewegt

Ihr zuverlässiger Partner im Norden Wiens.

wiesenthal Strebersdorf

Lohnnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0
E: strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

BESTATTUNG

...für einen würdigen
Abschied.



günter
ried
bestattung



0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 27 01 907

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info

So wählen Sie richtig

Der Stimmzettel ist gültig wenn ...

- ... Sie bitte *eine* wahlwerbende Liste ankreuzen
- ... Sie eine Kandidatin oder einen Kandidaten der wahlwerbenden Listen in das Feld „Raum für Vorzugsstimmen“ eintragen.

Dabei sind auch Mehrfachnennungen von Kandidatinnen und Kandidaten einer wahlwerbenden Liste möglich.

- Wenn Sie sowohl eine wahlwerbende Liste ankreuzen und zusätzlich eine Vorzugsstimme vergeben.

F14
(§ 46 Abs.2 NÖ GRWO 1994)

Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am 25.01.2015 in der Gemeinde Korneuburg

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input type="radio"/>	VP	Volkspartei Korneuburg Team Bürgermeister Gepp
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	<input type="radio"/>	GRÜNE	Die Grünen Korneuburg
4	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreich
5	<input type="radio"/>	WIR	Wir Korneuburger

Raum für Vorzugsstimme(n):

Diesen Stimmzettel erhalten Sie im Wahllokal. Die Gemeinderatswahl ist eine Persönlichkeitswahl, daher kann es sein, dass Sie im Vorfeld zur Gemeinderatswahl gegebenenfalls persönliche Stimmzettel von Kandidatinnen und Kandidaten der wahlwerbenden Parteien erhalten haben. Diese sind ebenfalls gültig, können in das Wahllokal mitgenommen werden und in das Kuvert eingelegt werden.

Der Stimmzettel muss im Format A 5 auf weißem Papier gedruckt sein und kann einen oder mehrere Kandidatinnen oder Kandidaten aufgelistet haben.

T R A N S P O R T U N T E R N E H M E N

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESSTORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at



KÜCHENAKTION

Die grifflose
Cube Purista
MINUS 44%

gültig bis 20.2.2015



cubeline
KDK

KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

TERMINE zur Gemeinderatswahl 2015

Mi., 21. 1. 2015, spätestens: Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte (schriftlich)

Fr., 23. 1. 2015, spätestens 12.00 Uhr: Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte (mündlich).

Sonntag 25. 1. 2015 WAHLTAG Genau (!) um 6.30 Uhr: Entleerung des Einlaufkastens

Ab 6.30 Uhr: Beginn des Wahlkartenkontrollverfahrens durch die Gemeindevahlbehörde

Mo., 26. 1. 2015, spätestens: Kundmachung des Wahlergebnisses

Der Wahlkalender geht ab dieser Stelle davon aus, dass die Kundma-

chung des Wahlergebnisses (Mandatsverteilung und gewählte Wahlwerber) am Tag nach dem Wahltag, also am **26. 1. 2015**, erfolgt.

MELDUNG: Übermittlung je eines Exemplars einer Kopie der Niederschrift der Gemeindevahlbehörde und der Kundmachung des Wahlergebnisses an die Bezirkshauptmannschaft und an die Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung.

Di., 10. 2. 2015, frühestens: erste (konstituierende) Sitzung des Gemeinderates mit Angelobung der Wahlwerber, Wahl des Bürgermeis-

ters und des Gemeindevorstandes (§ 96 Abs.1 NÖ GO 1973).

Di., 10. 3. 2015, spätestens: erste (konstituierende) Sitzung des Gemeinderates mit Angelobung der Wahlwerber, Wahl des Bürgermeisters und Gemeindevorstandes (§ 96 Abs.1 NÖ GO 1973).

Mi., 11. 3. 2015, spätestens: Kundmachung der Ergebnisse der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes.

Quelle: http://www.noel.gv.at/bilder/d81/Info_Wahlkalender.doc



kabelplus

WEB . TV . TEL

HD TV+
WEB+TEL

ALLE
PRODUKTE
4 MONATE
GRATIS*

A HD-BÜDL, ZUM REAN

SO SCHEE!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

*Aktion gültig bis 31.01.2015 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Produkte (ausgenommen waveNET). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83
www.reifen-korneuburg.at

Kandidaten zur Gemeinderatswahl 2015

ÖVP

Christian Gepp
 Helene Fuchs-Moser
 Mag. Alfred Gehart
 Dr. Erik Mikura
 Peter Madlberger
 Andreas Minnich
 Johann Weber
 Waltraud Kirbes
 Ing. Alfred Zimmermann
 Stefan Schrickler
 Mag. Ronald Raunig
 Sabine Fuchs-Tröger
 Hubert Holzer
 Waltraud Wobornik
 Elke Setik
 Stephan Bodinger
 Christa Kasyan
 Mag. Klaus Michal
 Stefan Hanke
 Hans Jürgen Beer
 Petra Gerstenecker
 Ing. Gunther Cerny
 Felix Guseck-Glankirchen
 Martin Kaiser
 Wolfgang Lohschmid
 Anto Marijic
 Ursula-Michaela Schibl
 Rainer Halwachs
 Thomas Bruny
 Jochen Hofmann
 DI Otto Schweizer
 Andreas Dorfinger
 Gabriele Gansler
 Friedrich Blihall
 Claudia Cauder
 Adelheid Muhm
 Christopher Kremlicka
 Mag. Ulrike Höbarth-Kaindl
 Cornelia Koller
 Wolfgang Stumberger
 Margit Wagerer
 Mag. DI Bernhard Bugelmüller
 Christa Korinek
 Manfred Guggenberger

Mag. Johannes Scheuringer
 Mag. Bernhard Doppler
 Marijana Marijic
 Mag. Ingrid Albrecht
 Angelika de Giacomo
 Mag. Ulf Seifert
 Helmut Schrammel
 Stefanie Andre
 Mag. Lukas Schreiner
 Engelbert Benedikter
 Gabriele Bauer
 Alois Illetschko
 Christian Poul
 Helga Figl
 DI Matthias Neckam
 Claudia Rodler
 Ing. Matthias Deiser
 Christine Kittel
 Mag. Wolfgang Ebner
 Gertrude Schölller
 Ing. Manfred Burghardt
 Franz Mayerhofer
 Peter Trinkl
 Georg Dimmel
 Erik Mikura
 Stefan Gehart
 Franz Lesnik
 Mag. Martin Widy
 Christian Wölfel
 Matthias Wobornik

SPÖ

Robert Zödl
 Bernadette Haider-Wittmann
 Thomas Pfaffl
 Angelika Bruny
 Mag. Gerald Bail
 Karoline Winkler
 Hannes Minatti
 Stefanie Mannhart
 Michael Tmej
 Gabriele Fürhauser
 Richard Schenkirsch
 Anneliese Berger
 Ing. Werner Pulkrabek

Karin Zwischenberger
 Thomas Benold
 Stefanie Winkler
 Robert Manhart
 Patricia Katsulis
 Sebastian Tmej
 Daniela Hofmann
 Andreas Haider
 Olivia Kirchstorfer
 Martin Peterl
 Sandra Rauecker-Grillitsch
 DI Hans Pfau
 Elfriede Pudgar
 Bernhard Laubreiter
 Julia Tikale
 Kurt Feichtinger
 Alexandra Weilguny
 Ing. Gottfried Berger
 Melanie Sulz
 Alfred Jordan
 Cornelia Pfaffl
 Franz Leidenfrost
 Claudia Kantner
 Gerald Heiden
 Martina Bednar
 Andreas Manlig
 Sabine Fusch
 Christian Vuleta
 Daniela Blauensteiner
 Rudolf Kaiser
 Margaretha Rauner
 Gerhard Zöbinger
 Martina Kantner
 Heinz Mayr
 Gertraud Jordan
 Manfred Lindtner
 Paula Pulkrabek
 Josef Posselt
 Julia Zödl
 Stefan Eipeldauer
 Friederike Wabitsch
 Bruno Apfelauer
 Ilse Masak
 Herbert Mannhart
 Walter Daxböck
 Karl Kosch
 Franz Platz

GRÜNE

Elisabeth Kerschbaum
 Helmut Stranzl
 Susanne Springer
 Constanze Frech
 Johann Renner
 Klemens Alton
 Josef Kerschbaum
 Renate Rosenegger
 Brigitta Fleischmann
 Thomas Zelger
 Maria Faber

FPÖ

Andreas Panek
 Ing. Johann Pirgmayr
 Daniela Panek
 Mag. Jan Ackermeier
 Franz Tomek
 Markus Schindler
 Johann Gassner
 Silke Pirgmayr
 Sabine Panek
 Otto Havel
 Ingeborg Tomek

WIR KORNEUBURGER

Ing. Heinz Koth
 Mag. Franz R. Koletnik
 Martina Janka
 Walter Schöllner
 Herbert Vrabec
 Manfred Eismann
 Elfriede Koth

Vorzugsstimme: Jeder Wähler hat die Möglichkeit, zusätzlich zu seiner Stimme für eine Partei einen Kandidaten zu wählen. Dabei wird der Name des Kandidaten handschriftlich am Stimmzettel notiert.

Warum am 25. 1. Bürgermeister-Team Christian Gepp wählen?

Weil wir auf Zusammenarbeit setzen
Weil wir Korneuburg aufgebaut haben
Weil Korneuburg einfach besser wurde

Weil wir auf Offenheit, Lebensfreude und Ehrlichkeit setzen
Weil wir auch weiterhin die Anliegen der Korneuburger Bevölkerung wichtig nehmen
Weil wir auch in der Zukunft die Vorstellungen anderer Parteien einbauen werden
Weil wir 1.000 Ideen für Korneuburg haben
Weil wir aber auch Prioritäten setzen können

Weil wir uns untereinander echt gut verstehen
Weil Sie bei uns nicht auf das Kleingedruckte achten müssen
Weil Sie nur bei uns aus 74 Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Vertretung ins Rathaus **DIREKT** wählen können

Weil wir mit Christian Gepp einen 24-Stunden-nonstop- Bürgermeister haben
Weil unser Bürgermeister auf Korneuburg aufpasst
Weil wir 365 Tage im Jahr für Korneuburg da sind
Weil wir für Korneuburg noch viel vorhaben
Weil wir Verantwortung für Korneuburg übernehmen

Weil wir einfach gerne für Korneuburg da sind!

Sie bestimmen Ihre Vertreter im Bürgermeister-Team.

volkspartei
korneuburg

Nur bei der Volkspartei Korneuburg können Sie Ihre Vertreter selbst bestimmen. Das Bürgermeister-Team der Volkspartei Korneuburg ist das größte Team, das es in Korneuburg gibt. 74 Kandidatinnen und Kandidaten treten an, um gemeinsam mit Bürgermeister Christian Gepp für Korneuburg zu arbeiten. Nur bei der Volkspartei bestimmen Sie selbst, wer Ihre Interessen vertreten soll.

So einfach geht's: Wählen Sie Ihren persönlichen Wunschkandidaten aus dem Bürgermeister-Team. Treffen Sie Ihre Wahl aus 74 Kandidatinnen und Kandidaten. Bestimmen Sie, wer gemeinsam mit Bürgermeister Christian Gepp Ihre Anliegen vertreten soll. Wer die meisten persönlichen Stimmen erhält, zieht in den Gemeinderat ein.

Nutzen Sie den persönlichen Stimmzettel.

Einfach zur Wahl mitnehmen, ins Kuvert stecken und Ihre Stimme zählt.



Illustration: Michael Fuchsberger, 1/2015; Foto: Fotopostcard / Neuaufbau / Fotostudio; Volkspartei Korneuburg; BPC/Ordnung; Foto: Christian Gepp; 2015 Korneuburg

25.1.





Die 6 TopkandidatInnen der SPÖ: Angelika Bruny, Mag. Gerald Bail, Karoline Winkler, Vizebgm. Robert Zodl, Mag. Bernadette Haider-Wittmann und Thomas Pfaffl.

Mehr soziale Kompetenz für Korneuburg

Wir leben in einer wunderbaren Stadt, die sicher, lebendig und lebenswert ist. Hinter den vielen Selbstverständlichkeiten, mit denen wir in Korneuburg leben, steckt viel Arbeit: ob es nun der tolle neue Bahnhof ist, der geschichtsträchtige und lebendige Hauptplatz, die neue AHS, das umfassende Kinderbetreuungsangebot, die Verkehrssicherheit in den Wohnstraßen oder einfach nur die Ruhe und Natur, die man entlang der Donau genießen kann.

Vieles davon ist das Ergebnis jahrzehntelanger, harter Arbeit, das nicht die jetzige Bürgermeisterpartei alleine, sondern viele Gruppen, einzelne Bürgerinnen und Bürger und auch die anderen politischen Parteien erreicht haben.

Besonders stolz sind wir Korneuburger Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten darauf, dass wir, obwohl nicht mehr die Mehrheitspartei in Korneuburg, in den letzten fünf Jahren sehr wesentliche Beiträge für unsere Stadt leisten konnten. Die Sicherung der AHS durch eine rasche Übernahme der Kosten durch den Bund, die Finanzierung des Hochwasserschutzes, die Erhaltung der Wohnstraßen, das Verhindern des Verkaufes unserer Gemeindewoh-

nungen, der Kassenvertrag für unser physikalisches Zentrum u.v.m. zählen zu unseren Errungenschaften.

Ein besonderer Dank gilt aber auch den Bürgerinitiativen und -gruppierungen, die für ihre Rechte kämpfen oder ihre Ideen eingebracht haben, ob im erschütternden Grundwasserskandal oder auch im Ideenpool der STERN-Arbeitskreise bzw. im Steuerrad 2036.

Es gibt allerdings noch einiges in Korneuburg zu erledigen:

- Schaffung von leistbarem Wohnraum, insbesondere für unsere Jugend. Für unsere Kinder muss gesichert sein, in ihrer Heimatstadt Korneuburg leben bleiben zu können.
- Das Stadtzentrum muss belebt werden, mit einem Hotel, mehr Parkmöglichkeiten durch eine Tiefgarage und Wiedererrichtung des Eislaufplatzes für unsere Kinder
- Installierung einer überbetrieblichen Lehrwerkstätte, um gute FacharbeiterInnen ausbilden zu können
- Eine öffentliche Uni/FH muss in unsere Stadt gebracht werden, um das Bildungsangebot in Korneuburg zu komplettieren
- Das Senioren-Tageszentrum für unsere ältere Generation muss wieder eingeführt werden

● Die mobile Betreuung – von der Kinderkrankenschwester bis zur Pflegebetreuung – muss ausgebaut werden, da es zu Hause immer am schönsten ist

● Die Schnellbahnverbindung von und nach Wien muss im 15-Minuten-Takt erfolgen

● Die Korneuburger Wohnstraßen müssen beibehalten werden

● Installierung eines attraktiven City-Bus-Verkehrs, der den öffentlichen Verkehr komfortabler macht

● Die Mitsprache unserer Bürgerinnen und Bürger darf nicht nur zur Show verkommen, sondern muss auch bei Vorhaben realisiert werden, die man unbedingt „durchziehen“ möchte (Stichwort: Gericht)

● Die Spielplatzausgleichsabgabe darf nicht mehr zweckentfremdet werden (Stichwort: Bewegungspark), sondern darf nur für Spielplätze investiert werden

● u. v. m.

All diese wichtigen Vorhaben für unser lebens- und lebenswertes Korneuburg können wir aber nur mit Ihrer Hilfe umsetzen. Um eine starke, soziale und bestimmende Kraft in dieser Stadt bleiben zu können, ersuchen wir Sie um Ihre Unterstützung mit Ihrer Stimme am 25. 1. 2015.

Vieles im Korneuburg der letzten 5 Jahre trägt die Handschrift der Grünen

■ **Bahnhofsumbau** (donauseitiger Zugang, Radständer ...),

■ **Energiekonzept** (PV-Anlage Volksschule, LED, Sanierungen ...)

■ **BürgerInnenbeteiligung** (Stadterneuerung, Masterplan, Bürgerforum)

■ **neue Radwege** (Am Neubau, Feldgasse, Augustinergarten) gegen die Einbahn.

Mit dem Z(w)eitauto haben wir ein **Carsharing**-System in Korneuburg installiert, das nun auch von der Gemeinde ausgebaut werden soll.

Viel Zeit und Energie haben wir gemeinsam mit Global 2000 und der BI „pro reines Wasser“ investiert, um den größten **Grundwasserskandal** Österreichs aufzudecken. Von der ersten Meldung eines „Betriebsunfalls bei der Firma Kwizda“ bis hin zur Anzeige der involvierten Behörde.

Ab 2015 wollen wir mehr!

Mobilität kann auch sexy sein!

Wir wollen den öffentlichen Verkehr und FußgängerInnen und RadfahrerInnen fördern – nur so können wir die wachsenden Mobilitätsansprüche decken! Unser Ziel ist, dass man in Korneuburg gut auch ohne eigenes Auto (und die damit verbundenen Kosten) leben kann, wenn man will.

Bahn & Bus: mehr Schnellbahnzüge, Landesbahn, Taktverbindung nach St. Pölten über Tullnerfeld, Buskonzept für die Region!

Anrufsammeltaxi, Carsharing, Mitfahrbörsen – als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr

Fuß & Rad: direkte, attraktive Verbindungen für FußgängerInnen und RadfahrerInnen, Begegnungszonen, Einbahnöffnungen, Wohnstraßen ...



Elisabeth Kerschbaum, Helmut Stranzl.

Foto: René C. Kiesler

weil es schöner ist, Menschen zu begegnen als fahrenden Autos!

Das Thema „Abfahrt Mitte“ ist noch nicht vom Tisch. Die Grünen werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass Verkehrsprobleme in Korneuburg nicht mit Autobahnen gelöst werden!

Mitmischen possible!

Mit Stadterneuerung und Leitbild/Masterplanprozess haben viele BürgerInnen Politik-Luft geschnuppert und Spaß daran gefunden, gemeinsam Projekte umzusetzen.

BürgerInnenbeteiligung darf nicht bei Großprojekten enden! Für diverse Wohnbauprojekte und „eierlegende Wollmilchsäue“ à la Winterhafen – müssen wir Wege finden, die betroffene Bevölkerung rechtzeitig einzubinden!

Transparenz Politik und Verwaltung: Gerade wichtige Pläne (Großprojekte), Budgets, aber auch

die Satzungen der gemeindeeigenen Organisationen (SEFKO, Bad, Stadtmarketing ...) müssen öffentlich zugänglich gemacht werden!

Nie wieder Gift im Wasser!

Umwelt und Energie – die grünen Kernthemen wollen wir weiter vorantreiben:

Vorsorgende Kontrolle, Zusammenarbeit mit unabhängigen Forschungsinstituten, konstruktive Einbeziehung der BürgerInnen – mit diesen Bausteinen kann Korneuburg **die richtigen Lehren aus dem Grundwasserskandal** ziehen. Und der beste Weg, um Pestizide in der Umwelt zu vermeiden, ist, sie gar nicht erst einzusetzen!

Energieautonomie: die Konzepte sind da – bei der Umsetzung müssen wir

Tempo zulegen und uns vielleicht auch mal über „etwas Neues“ (Strombojen ...) drübertrauen.

Abfall und Recycling: Wenn in den kommenden Jahren die Projekte Kläranlage und Abfallsammelzentrum neu endlich umgesetzt werden, wollen wir uns dafür einsetzen, dass dabei auch die Energieeffizienz, die Forschung (innovative Systeme, Recycling) und die Bildung (Schauprojekte für Schulen) nicht zu kurz kommen!

Mehr Grüne im Gemeinderat können noch mehr bewegen: mehr Mobilitätsangebot, mehr Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien, mehr Mitsprache für Sie.

Dafür brauchen wir am 25. Jänner auch Ihre Stimme!

Wir für Korneuburg!

Weil uns unsere Stadt wichtig ist, steht die FPÖ Korneuburg für Kontrolle der Mächtigen, Sicherheit und echte Bürgernähe.

Die FPÖ Korneuburg versteht sich als Partei, die den Mächtigen auf die Finger schaut, denn Macht braucht Kontrolle. Besonders im schwarz regierten Niederösterreich ist Transparenz und Kontrolle durch die Opposition wichtig.

Wir wollen echte **demokratische Kontrolle der Stadtregierung**. Dazu gehört auch ein transparentes Gemeindebudget, das für jeden Bürger verständlich ist. Auch den sparsamen Umgang mit hart verdienten Steuergeldern fordern wir Freiheitliche ein. Dazu gehört vor allem auch die **konsequente Überprüfung von Subventionen und Förderungen**. Gleichzeitig fordern wir eine weitere Reduktion des Schuldenstandes der Stadtgemeinde Korneuburg, denn die Schulden von heute sind die Steuern der Zukunft!

Für ein **sicheres Korneuburg** fordert die FPÖ eine verstärkte Polizeipräsenz und Null-Toleranz bei Straftaten. Daher lehnen wir Freiheitliche auch weitere Polizeipostenschließungen strikt ab! Weiters sollte der Sicherheitsdienst, der

sich bereits seit einigen Jahren bewährt hat, weiter in seiner Tätigkeit unterstützt werden.

Auch ein **striktes Bettelverbot** im Stadtgebiet würde das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung steigern. Als relativ grenznahe Gemeinde spürt auch Korneuburg die steigende Ausländerkriminalität seit der Öffnung der Ostgrenzen. Wir fordern daher eine **Wiedereinführung der Grenzkontrollen**, um vor allem dem Einbruchsunwesen entgegenzuwirken, denn unsere Bevölkerung hat ein Recht auf Sicherheit!

Unsere Stadtgemeinde muss bürgernäher werden und sich um die Anliegen seiner Bürger bemühen. Wir Freiheitliche fordern daher einen **Ausbau der direkten Demokratie** auch auf Gemeindeebene durch Volksbefragungen, Volksabstimmungen und andere Instrumente der direkten Bürgerbeteiligung. Auch eine Einbeziehung der betroffenen Bürger bei geplanten Großprojekten erhöht das Vertrauen in die Politik.

Die **Förderung der Korneuburger Familien** zählt für uns ebenso zur Bürgernähe wie die Berücksichtigung der Anliegen von Jugend und Pensionisten. Vor allem, wenn es um soziale Gerechtigkeit für unsere Leute geht, ist die FPÖ der richtige Ansprechpartner. Denn unsere Demokratie lebt vom Mitmachen!

Name: Christian Gepp
Beruf: Bürgermeister
Alter: 42
Hobbys: Fußball, Kochen, Tennis, Gartenarbeit, Handballmatch besuchen, Schwimmen mit Johanna, Kinderwelt-Veranstaltungen organisieren

Meine Ziele für Korneuburg

Korneuburg ist als Wohnort in den letzten Jahren immer attraktiver geworden. Darum wollen so viele Menschen nach Korneuburg.

Aber: Wir dürfen nicht grenzenlos wachsen, unsere Stadt soll immer persönlich bleiben.

Wir haben noch viel vor: die Neugestaltung des Hauptplatzes, die Aktivierung des Werftgeländes.

Meine Vorstellung: Korneuburg als Musterstadt für ein harmonisches, soziales Miteinander.

Meine Ziele für die Gemeinderatswahl

Wir haben in den letzten Jahren gut zusammengearbeitet und viel weitergebracht. Jetzt sind die Bürgerinnen und Bürger am Wort, wer diese Stadt weiter führen soll. Ich wünsche mir dafür einen klaren Auftrag, als Bürgermeister weiter arbeiten zu dürfen.

Mein Team, mit dem ich antrete, steht für

Geschlossenheit trotz Vielfalt. Für Entschlossenheit trotz Offenheit.

Wir haben die meisten Kandidatinnen und Kandidaten.

Nur in meinem Team können die Menschen direkt entscheiden, wer in den Gemeinderat kommt.

Name: Robert Zodl
Beruf: Gemeindebediensteter
Alter: 49
Hobbys: Motorradfahren, Oldtimer

Meine Ziele für Korneuburg:

- Mehr Wohnungen, die man sich leisten kann
- Mehr Facharbeiterausbildung und Lehrplätze vor Ort
- Neue Arbeitsplätze am Werftgelände
- Einen belebten Hauptplatz mit Eislaufplatz, Hotel und Tiefgarage
- Einen regelmäßigen, attraktiven Citybusverkehr
- Die Wiedereinführung des Senioren-Tageszentrums

Meine Ziele für die Gemeinderatswahl

Die SPÖ wieder zur stärksten Kraft in Korneuburg zu machen und den Bürgermeister zu stellen.

**Mein Team, mit dem ich antrete, steht für
 Kompetenz, Loyalität und Einsatzbereitschaft**





GRÜNE

Meine Ziele für Korneuburg:

Mobil in Korneuburg: ein umfangreiches Mobilitätsangebot für unsere Stadt, das sicherstellt, dass man hier mit und ohne eigenes Auto immer gut von A nach B kommt!

Mitsprache in Korneuburg: ein vielfältiges Angebot an Information und Vernetzungsmöglichkeiten, damit jede/r

KorneuburgerIn sich in der Stadt einbringen kann - auch ohne Parteibuch!

Umwelt in Korneuburg: Altlasten sanieren - Neulasten vermeiden! Korneuburg weiß, dass der schlampige Umgang

mit gefährlichen Stoffen die Allgemeinheit sehr teuer zu stehen kommt. Werft, Tutterhofer Breite, Kwizda ... Wir bauen auf frühzeitiges Erkennen (Kontrolle), Einbindung von unabhängigen Insitututen und vor allem Ernstnehmen von Hinweisen aus der Bevölkerung!

Energie für Korneuburg: Die angestrebte Energieautarkie ist in den Konzepten der Stadt verankert - für uns hat die konsequente Umsetzung dieser Konzepte oberste Priorität!

Grün für Korneuburg: Grünflächen, Parks und Spielplätze dürfen sich nicht auf „Restverwertung“ reduzieren! Erholungsräume müssen eine hohe Priorität bekommen - insbesondere bei der geplanten (und sinnvollen) Verdichtung im Stadtzentrum muss auch dafür Platz freigehalten werden!

Meine Ziele für die Gemeinderatswahl: Mehr Grüne im Gemeinderat für noch mehr Sichtbarkeit einer grünen Handschrift in der Korneuburger Gemeindepolitik.

Name: Elisabeth Kerschbaum
Beruf: Stadträtin, selbstständig
Alter: 48
Hobbys: FreundInnen, Musik

Mein Team, mit dem ich antrete, steht für:

Elisabeth Kerschbaum: **Umwelt, Energie, Mobilität**
 Helmut Stranzl: **Finanzen, Kontrolle und Gesundheit**
 Susanne Springer: **Bildung, Soziales**
 Constanze Frech: **Stadtplanung und Jugend**
 Johann Renner: **Energie und Umwelt**
 Klemens Alton: **Mobilität, insb. Fahrradverkehr, Wirtschaft**
 Josef Kerschbaum: **Jugend und Kultur**



FPÖ

Name: Andreas Panek

Beruf: U-Bahn-Fahrer

Alter: 49

Hobbys: meine Tiere - Hunde, Fische und Vögel

Ich wurde in Wien geboren, lebe aber seit 2002 mit meiner Frau und meiner Tochter in Korneuburg und engagiere mich seitdem für die FPÖ KO.

Bei der letzten Gemeinderatswahl erreichte die FPÖ KO zwei Mandate und ich wurde Gemeinderat. Für diese Wahl erhoffe ich mir ein bis zwei weitere Mandate, um in Korneuburg noch mehr bewegen zu können. Erstrebenswert ist es für mich, eine absolute Mehrheit von SPÖ oder ÖVP zu verhindern, um weiter in einer gut gehenden Arbeitsübereinkunft agieren zu können. Ein gemeinsames Ziel muss es sein, die finanzielle Lage drastisch zu verbessern und in den nächsten Jahren zu stabilisieren sowie auf keinen Fall neue Schuldenberge anzuhäufen.

Natürlich müssen auch dringliche Probleme angegangen werden, wie zum Beispiel der Ausbau der Infrastruktur, Kinderbetreuungsplätze und der sanfte Zuzug von neuen Einwohnern, um den Kleinstadtcharakter von Korneuburg zu erhalten.

Mein Team, welches mich bei der Gemeinderatswahl 2015 unterstützt, ist eine gesunde Mischung aus erfahrenen Politikern und ehrgeizigen Neueinsteigern. **Wir stehen für Handschlagqualität, Ehrlichkeit und haben immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.**

Dafür stehen „Wir Korneuburger“

Unser Wahlprogramm lautet:

- Stärkung der Korneuburger Wirtschaft
- Förderung von Firmenansiedlungen und Firmenerhaltung
- Firmenzusammenarbeit sich ergänzender Wirtschaftszweige
- Fremdeinfluss bzw. Fremdbestimmung zurückdrängen
- Vergaben nicht zu Ungunsten der Korneuburger Wirtschaft
- Verbesserung der Infrastruktur
- Leistbares Wohnen, lebenswertes Korneuburg
- Zugang zur Stadtplanung, Verkehrskonzepte anpassen
- Geschäftszonen im Zentrum erweitern
- Tiefgarage und Parkplatzgestaltung (Vorbild Tulln oder Burghausen)
- Verbesserung der Trinkwasserqualität (Härtegrade)
- Verbesserung der Lebensqualität
- Kommunale EU-Förderungen nutzen
- Kulturelle Zusammenarbeit der Volksgruppen
- Infrastrukturgestaltung (z. B. Bad und dessen Preisgestaltung)
- Hochwasserschutz (endlich) herstellen
- Energie(kosten)-Offensive
- Sammeltarife Gas und Strom erwirken
- Licht- und Energiequalität verbessern

Also ein paar Gründe, warum es sich unserer Ansicht nach lohnt, mit uns gemeinsam für Korneuburg zu arbeiten:

Wir treten dafür ein, dass alle Bürger das demokratische Recht auf ihre Einbeziehung bei vielen sie selbst betreffenden Entscheidungen haben.

„Wir Korneuburger“ sind bereit, Verantwortung für Korneuburg zu übernehmen und uns dieser Verantwortung auch mit Augenmaß zu stellen. Der Motor zu Reformen und zur Nutzung von Wirtschaftsfaktoren muss „angeworfen“ werden, um uns aus der derzeitigen Abwärtsspirale zu befreien, welche durch das permanente gegenseitige Blockieren der großen Machtblöcke entstanden ist.

Wir arbeiten auf ein „Miteinander“ hin, sowohl zwischen den Bürgern als auch zwischen den Firmen,

frei nach dem Grundsatz, dass der einzelne schwach, die Gemeinschaft aber stark ist.

Wir stehen für ein leistbares Leben bei Bildung, Wohnen und Arbeit sowie für eine langfristige wirtschaftliche Stabilisierung unserer Region und deren Wettbewerbsfähigkeit. Dies ist nur durch Betriebsansiedlungen und Nutzung der Dynamik von Wissenschaft und Forschung möglich. Korneuburg soll nicht länger nur „Schlafstätte“ sein, die Kaufkraft der Korneuburger soll nicht nach außerhalb abfließen.

Wir wollen Ghettobildungen in Korneuburg vermeiden, sowohl bei den einzelnen Volksgruppen als auch zwischen den sozialen Schichten der Korneuburger Bevölkerung. Dies kann nur durch eine geregelte und funktionierende Infrastruktur geschehen.

Hiezu müssen wir noch, zumal leider gezielt etliche Falschinformationen (auch von öffentlicher Seite) verbreitet wurden, festhalten, was wir nicht sind:

Wir sind keine Protestpartei.

Wir sind nicht spontan entstanden, sondern ein Ergebnis umfangreicher Vorbereitung.

Wir haben keine „Mono-Thematik“, sondern beschäftigen uns mit dem breiten kommunalen Spektrum der an uns herangetragenen Problematiken.

Wir haben keine „parteiinterne Opposition“, sondern wollen gemeinsam mit Ihnen für Korneuburg am Machbaren arbeiten; daher auch unsere Arbeitsbezeichnung „Wir Korneuburger“.

Wir sind keine Splitterpartei irgendeiner anderen Fraktion und erhalten auch keinerlei materielle und spezifische Zuwendungen von diesen.

Wir widmen uns der Korneuburger Lokal- und Regionalpolitik und sind daher nicht den Zwängen der Zugehörigkeit zu einer bundesweiten Partei unterworfen.

„Beratende“ Mitarbeit erhielten wir von Korneuburgern verschiedener Fraktionen aller Couleurs.



Ing. Heinz Koth



Mag. Franz R. Koletnik



Martina Janka

Der Gemeinderat – seine Pflichten, seine Rechte

Die gewählte Volksvertretung innerhalb einer Gemeinde wird Gemeinderat genannt. Er wird von den Bürgern direkt gewählt. „Die Mitglieder des Gemeinderates werden von den Wahlberechtigten in der Gemeinde auf Grund des gleichen, unmittelbaren, freien, geheimen und persönlichen Verhältniswahlrechtes für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt“ (§ 20 (1) NÖ Gemeindeordnung). Für eine Einwohnerzahl zwischen 10.001 und 20.000 Einwohnern sind 37 Gemeinderäte vorgesehen.

Aus den Reihen der Gemeinderäte wird vom Gemeinderat eine Anzahl von Stadträten gewählt. In Ausschüssen werden Anträge für den Gemeinderat vorbe-

reitet, die danach im Gemeinderat selbst beschlossen oder abgelehnt werden.

In Niederösterreich wird der Bürgermeister vom Gemeinderat gewählt.

Das politische Geschehen einer Gemeinde wird in Gemeinderatssitzungen bestimmt, wobei der größte Teil öffentlich ist, das heißt jeder Bürger kann zuhören, hat aber kein Mitsprache- oder Stimmrecht. Oft gibt es einen nicht öffentlichen Teil, in dem personenbezogene Angelegenheiten verschiedener Art abgehandelt werden und über die die Mandatare Schweigepflicht haben.

Die Pflichten der Mitglieder des Gemeinderates

Die Pflichten eines Gemeinderates sind durch das Gelöbnis, das jeder Gemeinderat abzulegen hat, definiert:

§ 97 (2) NÖ Gemeindeordnung:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des

Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ... nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

§ 22

Rechte der Mitglieder des Gemeinderates

Jedes Mitglied des Gemeinderates hat insbesondere das Recht, bei den Sitzungen des Gemeinderates zu den Verhandlungsgegenständen das Wort zu ergreifen, Anfragen und Anträge zu stellen sowie das Stimmrecht auszuüben ...

Jedes Mitglied des Gemeinderates hat überdies das Recht, jene Akten einzusehen, auf die sich Verhandlungsgegenstände einer anberaumten Gemeinderatssitzung beziehen. Die Ergebnisse der Vorberatung in den Ausschüssen und im Gemeindevorstand einschließlich der Anträge an den Gemeinderat sind diesen Akten beizuschließen ...

(2) Die Mitglieder des Gemeinderates sind bei Ausübung ihres Mandates frei und an keinen Auftrag gebunden.

(3) Die Mitglieder des Gemeinderates haben das Recht, die Amtsbezeichnung „Gemeinderat“ zu führen.

Einladung zur Pressestunde anlässlich der Gemeinderatswahl 2015 in Korneuburg

Sonntag, 18. Jänner 2015, 11 bis 12 Uhr, im Festsaal Korneuburg

Die Spitzenkandidaten stellen sich Ihren Fragen.

Moderation: Stadtradio-Team Korneuburg – Manfred Mikysek und Ines Futschek

Bitte richten Sie Ihre Fragen vorab an:

pressestunde@korneuburg.gv.at oder schneiden Sie nebenstehende Karte aus und geben Sie sie im Bürgerservice der Stadtgemeinde Korneuburg, Rathaus, ab.

Somit haben alle Korneuburgerinnen und Korneuburger die Möglichkeit, sich objektiv über die Ziele und Anliegen der Kandidatinnen und Kandidaten zu informieren.

Diese Form der öffentlichen Diskussion ist ein Novum in Korneuburg. Nutzen Sie bitte diesen neuen Stil der gemeinsamen und sachlichen Diskussion.

Neujahrsempfang der Korneuburger Wirtschaft

Im Rahmen des traditionellen Empfangs der Korneuburger Wirtschaft im Festsaal wurden einige Persönlichkeiten für ihre langjährige unternehmerische Tätigkeit in Korneuburg ausgezeichnet.

Brigitte Meister (& Hüte), Ing. Mag. Robert Angel (Geschäftsführer SMC Pneumatic GmbH), Sascha Hoffmann (Café Trauma), Ing. Helmut Schuster (Betriebsbau Schuster), Alexander Sofer (Gwölb) und Gerald Stum (Stum Optik) erhielten die Auszeichnungen von Bürgermeister Christian Gepp und STR Andreas Minnich überreicht.

Im Rahmen dieses Empfanges diskutierten der Generaldirektor der HYPO NOE, Dr. Peter Harold, gemeinsam mit dem ehemaligen ZIB-Moderator Gerald Gross über wirtschaftliche Prognosen für 2015.

Das Stadtmarketing wird 2015

- drei lange Einkaufsnächte
- Beauty Days
- Tourismusaktivitäten: Stadtführungen, Schiffsanlegestelle
- Märkte, wie italienischer Markt, Töpfermarkt etc.
- zahlreiche Wirtschaftsstammtische
- Pharmacluster-Abend
- Weihnachtsbonus
- und viele andere Aktivitäten zur Belebung unserer Stadt durchführen.

Gerne können Sie Ihre Frage(n) in dieses Formular eintragen und bitte bis Freitag, 16. 1., 12 Uhr, im Bürgerservice (Rathaus) abgeben.

Frage zur Pressestunde am 18. 1. 2015 um 11.00 Uhr im Rathaus.

Meine Frage an :
(Name des Spitzenkandidaten eintragen)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

7 Wochen als Basis für 5 Jahre

Die vier Fraktionen des Gemeinderates, ÖVP, SPÖ, Grüne und FPÖ, haben in einem gemeinsamen Abkommen beschlossen, einen fairen Wahlkampf zu führen.

Die Eckpunkte dazu sind:

1. Fairnessklausel für den Wahlkampf
 - a. Fairer Wettbewerb der Ideen
 - b. Unterlassen von persönlichen Diffamierungen
 - c. Unterlassen von Störungen der Wahlkampfaktivitäten (Besmieren von Plakaten, ...)
2. Gemeinsame Pressestunde am 18. 1. 2015, 11 Uhr. Es diskutieren die Spitzenkandidaten im Festsaal des Rathauses. Die Pressestunde wird von der Stadtgemeinde Korneuburg veranstaltet.
3. Straffer Zeitplan nach der Wahl: Wie geht es weiter? Schon in der Woche nach der Wahl soll es erste Sondierungsgespräche geben. Die Semesterferien werden als Denkpause für alle dienen, sodass ab spätestens Ende Februar zu konstituierenden Sitzungen eingeladen werden kann.

vhs-frühjahrsprogramm:
www.vhs-korneuburg.at

GRATIS RUNTERLADEN!

Verband
Niederösterreichischer
Volkshochschulen



VERANSTALTUNGEN JÄNN./FEBR. 2015

Jeden Montag 09:45–12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester, Grete Melzer

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

Jeden Dienstag 19:15–21:00

HATHA YOGA – offene Stunde

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: <http://www.rosenegger.or.at>

Jeden Donnerstag 08:00–09:00

EARLY MORNING YOGA

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: <http://www.rosenegger.or.at>

Jeden Freitag 09:30–11:30

OFFENE GRUPPE für Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

wo: Familien- und Beratungszentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Maria Müller, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: www.hilfswerk.at/korneuburg_zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

15. 01. 2015 09:00–10:30

Pilateskurs

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6–7, Korneuburg

17. 01. 2015 15:00–16:00

Klassenabend Klavier und Violoncello

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

19. 01. 2015 18:30–20:00

Vortrag Treffpunkt Gesundheit – „Moderne Endoskopie: Was kann die Gastro- und die Koloskopie heute?“, mit OÄ. Dr. Daria Al-Khaffaf

wo: Landeskrankenhaus Korneuburg

Veranstalter: Landeskrankenhaus Korneuburg, Wiener Ring 3–5, Korneuburg

Infos: <http://www.korneuburg.lknoe.at>
presse@korneuburg.lknoe.at

19. 01. 2015 18:50–20:20

Improvisationsworkshop Teil 2

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

22. 01. 2015 09:00–11:30

Yoga – Wohlbefinden für Körper und Seele

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6–7, Korneuburg

Infos: <http://frauengesundheit.caritas-wien.at>
elisabeth.sterzinger@caritas-wien.at

24. 01. 2015 und 25. 01. 2015 09:00–18:00

Touch for Health Metaphern Workshop

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher Praxis für Kinesiologie, Craniosacrale Körperarbeit, Lebensberatung & Wellness. Telefon: 0 22 62/649 66 oder 0 676/334 17 60

Infos: <http://www.krapfenbacher.com>;
monika@krapfenbacher.com

24. 01. 2015 14:00–15:00 und 15:00–16:00

Tap those Toes (Stepptanz)

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

25. 01. 2015 15:00–17:00

Du hast den Blues Teil 2

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

25. 01. 2015 17:00–18:00

Klassenabend Gitarre und Querflöte

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

27. 01. 2015 16:15–17:45

SPIEL, SPANNUNG UND SPASS MIT OUTDOORPÄDAGOGISCHEM TRAINING

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>;
office@outdoorpaedagogik-noe.at

27. 01. 2015 18:00–20:15

Liedbegleitung am Klavier

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

28. 01. 2015 18:30–19:30

Klassenabend Blockflöte und Klavier

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

29. 01. 2015 09:00–10:30

Pilateskurs

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6–7, Korneuburg

30. 01. 2015 18:00–19:00

Aufführung Stepptanz

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

13. 02. 2015 16:00–16:40

15. 02. 2015 10.30 – 11.10

HE-LO Szenarium-Puppentheater – Ritter Kasper bei Frau Hitt

wo: Korneuburg, Laaer Straße 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium; 0 650/415 81 90

19. 02. 2015 09:00–11:30

Hilfe für pflegebedürftige Menschen

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6–7, Korneuburg

Infos: elisabeth.sterzinger@caritas-wien.at

VERANSTALTUNGEN FEBR./MÄRZ 2015

20. 02. 2015 14:30–16:30

Kanonsingen

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

20. 02. 2015 16:00–16:40

22. 02. 2015 10:30–11:10 und 15:00–15:40

HE-LO Szenarium-Puppentheater – Ritter Kasper bei Frau Hitt

wo: Korneuburg, Laaer Str. 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium

21. 02. 2015 15:00–16:00

Vorspiel Prima la Musica

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

24. 02. 2015 16:15–17:45

SPIEL, SPANNUNG UND SPASS MIT OUTDOORPÄDAGOGISCHEM TRAINING

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>
office@outdoorpaedagogik-noe.at

24. 02. 2015 18:00–19:00

Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude: „Schnupperstunde“

wo: LK Korneuburg im Turnsaal

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin

Infos: office@ateminbalance.at

27. 02. 2015 15:00–17:00

Klavierkammermusik

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

28. 02. 2015 10:00–12:20

Orchesterworkshop 2

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

28. 02. 2015 16:00–17:00

Klassenabend Klavier und Gesang

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

03. 03. 2015 17:45–19:00

Grundstufenkurs: Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: LK Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin

Infos: <http://www.ateminbalance.at>

03. 03. 2015 19:15–20:30

Mittelstufenkurs: Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: LK Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: <http://www.ateminbalance.at>;
office@ateminbalance.at

04. 03. 2015 19:00–21:00

Thomas Raab – Lesung

wo: Rathaus

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

06. 03. 2015 16:00–16:40

08. 03. 2015 10:30–11:10 und 15:00–15:40

HE-LO Szenarium-Puppentheater – Kasperl und die Traumgespenster

wo: Korneuburg, Laaer Straße 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium; eleonore@tele2.at

07./08. 03. 2015 9:00–18:00

Touch for Health 1

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: <http://www.krapfenbacher.com>

monika@krapfenbacher.com

09. 03. 2015 09:45–12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester, Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

10. 03. 2015 17:45–19:00

Grundstufenkurs: Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: LK Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin

Infos: <http://www.ateminbalance.at>

12. 03. 2015 17:00–20:00

Lustvoll entschlacken mit Kräutern und Yoga

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: <http://www.rosenegger.or.at>
renate.rosenegger@aon.at

13. 03. 2015 16:00–16:40

15. 03. 2015 10:30–11:10 und 15:00–15:40 Uhr

HE-LO Szenarium-Puppentheater – Kasperl und die Traumgespenster

wo: Korneuburg, Laaer Str. 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium, eleonore@tele2.at

14. 03. 2015 10:00–12:15

Fun with Notes

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule d. Korneuburger Musikfreunde

16. 03. 2015 18:30–20:00

Vortrag Treffpunkt Gesundheit – „Leiden, über die man nicht spricht: Stuhlinkontinenz und Verstopfung“ mit OA. Dr. Johannes Langmayr

wo: Landeskrankenhaus Korneuburg

Veranstalter: Landeskrankenhaus Korneuburg, Wiener Ring 3–5, Korneuburg

Infos: <http://www.korneuburg.lknoe.at>;
presse@korneuburg.lknoe.at



MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE

Gasgerätekundendienst Thermenwartung/Kessel

für die Postleitzahl 2100..... € 159,99

im Zuge einer Wartungsvereinbarung...€ 149,99

Inkl. Anfahrtszeit, Service ,Arbeitszeit
und MWST!!

T: 0699/10203062

www.mlgas.at

office@mlgas.at

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



UMWELTFREUNDLICH
& SPARSAM!



Der neue ŠKODA Octavia Combi
G-TEC bereits ab 23.810,- Euro.

Steigen Sie um auf den umweltfreundlichen CNG Erdgasantrieb und sparen Sie ab dem ersten Kilometer. Profitieren Sie von Start-Stop-System, Bremsenergieerückgewinnung uvm.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Details bei Ihrem ŠKODA Berater: Symbolfoto, Stand 11/2014.

Verbrauch: 3,5 kg (5,4 m³)/100 km. CO₂-Emission: 97 g/km.

spreng
Ihr persönliche Autohaus

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a, 0 22 66/625 11, www.spreng.at

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofplatz 3 | 2111 Rückersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. Redaktion: Mag.^a Sabina Kaubek. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel.: (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · Internet: www.korneuburg.gv.at · E-Mail: sabina.kaubek@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Fotos: Mag.^a Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.
Inseratannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.